



Im kleineren Saal noch viel mehr Stimmung

Närrische Geselligkeit bei der Gala-Sitzung des Internationalen Karnevalsvereins Teveren. Eigene Solomariechen und Tanzgruppen ganz groß.

Geilenkirchen-Teveren. Eine schöne Galasitzung des Internationalen Karnevalsvereins (IKV) Teveren erlebten die Besucher diesmal nicht im Festzelt, sondern im Saal der Royal Canadian Legion an der Kirchstraße. Die weitaus kleinere Lokalität hatte den Vorteil, dass die Akteure vor vollem Haus auftraten und deshalb sofort der Eindruck von Geselligkeit aufkam.

Die Stimmung wurde gleich von Anfang an groß geschrieben und die Menschenmenge schwamm auf einer Welle der guten Laune.

Dreifaches Tievere Alaaf

Neben den Programmpunkten mit auswärtigen Künstlern fanden die Solomariechen und Tanzgruppen des IKV viel Beachtung. So machten nach dem Einmarsch des gesamten Vereins schon die zehnköpfige Kleine Garde und Tanzmariechen Darlehen von sich reden. Die kleinen Tänzerinnen,

zwei von ihnen sind gerade einmal zwei Jahre alt, wie auch die später agierende Mittlere und Große Garde des IKV werden von Petra und Yvonne Storms trainiert. IKV-Präsident Thomas „Tommy“ Helmecke hatte die Gäste mit einem dreifachen „Tievere Alaaf“ eingangs auf den Abend eingestimmt. Dabei freute er sich, dass der Verein auch ohne Tollitäten die Session voll durchziehen könne.

Dank an die Helfer

„Wir sind wieder da. Auf die wenigen, die wir sind bin ich stolz“, rief er in die Menge. Sein Dank galt den vielen Helfern und Unterstützern, darunter auch die St.-Antonius-Schützenbruderschaft, die an diesem Abend den Bewirtungsservice übernommen hatten. Wenn das närrische Volk auch keinem „großen Prinzenpaar“ zuzubeln konnte – Kinderprinzessin Jana aus dem Spring bahnte sich in Begleitung ihrer Adjutantinnen Pauli-



Bei der Galasitzung des Internationalen Karnevalsvereins Teveren zeigten auch die jüngsten Akteure, die Kleine Tanzgarde, ihr Können und tanzten sich in die Herzen der Zuschauer. Fotos: Georg Schmitz

ne Schmitz lächelnd den Weg zur Bühne. Wie es sich für eine „Majestät“ geziemt, nahm Jana in der eigens gefertigten Loge Platz und behielt so im Laufe des Abends immer den Überblick. Nun kam auch der Moment des Abschieds für das bis dahin amtierende

Prinzenpaar der Session 2009/2010, Klaus und Johanna Mager. „Sie haben die Farben des IKV schon zweimal vertreten“, sagte Tommy Helmecke und ließ sich die Insignien der Macht aushändigen. Prinz Klaus wechselte eigentlich nur die Narrenkappe, denn er konnte sich sofort die Senatorenkappe aufsetzen. „Wer Interesse hat, beim IKV Teveren einmal das Prinzenpaar zu machen, kann sich bei mir melden“, warb der Sitzungspräsident um Tollitäten für die Zukunft.

Nach ein paar Abschiedsworten von Klaus und Johanna Mager zeigte Solomariechen Pauline Schmitz ihre Tanzkunst. Zwischenzeitlich hatte sich Kinderprinzessin Jana schnell umgezogen, denn sie musste als Mitglied der Mittleren Garde nun ebenfalls als Mariechen auf die Bühne. Eingerahmt von den Senatoren und Ehrengästen stellte Tommy Helmecke mit Alfred Dohmen nun den neuen Senator vor. Kunigunde Schmitz und Hans-Dieter Hagen bekamen in Anerkennung ihrer Verdienste um den Karneval in Teveren den Hausorden. Hel-

meckes Dank galt Ron Hewson, der den diesjährigen Sessionsorden gestaltet hat. Zu Ehren aller Senatoren tanzte sich die bezaubernde Angelina mit einer perfekten Choreografie in die Herzen der Zuschauer. Mittlerweile 20 Jahre alt, hält Angelina Sander dem IKV-Teveren noch immer die Treue.

Im Zeichen der Bierflasche

Jetzt kam ein Duo auf die Bühne, dass die Lachmuskeln der Frauen und Männer im Saal abwechselnd strapazierte. Bernd, der die Rechte der Männer verteidigte und Claudia, die vehement für die Frauen eintrat. Bernd fragte sich, warum es ein „Jahr der Frau“, aber keines des Mannes gebe. Seine Devise: „Wer den Mann am Tag nicht ehrt, ist ihn auch im Bett nicht wert.“ Bei den Männern sei Hopfen und Malz verloren, denn „sie sind im Zeichen der Bierflasche geboren“, erwiderte Claudia. Die Mundartgruppe „De Fröngde“ aus Eschweiler, später auch Willy Vincken aus Heerlen und die allseits bekannte „Kölsche Nachtigall“, alias Rosita, brachten die

Stimmung auf Trab. Im Laufe des Abends zeichnete FEN-Präsidentin Lydia Mertens mit Johanna Mager und Florian Theves zwei IKV-Mitglieder mit Orden der Föderation Europäischer Narren aus. Die Männer-Tanzgruppe „Men in Tights“ und die Showtanzgruppe



„Phoenix“ des IKV lieferten im letzten Drittel der Galasitzung tolle Tanzakrobatik, und fast gegen Ende präsentierten sich alle in der KGKG zusammengeschlossenen Vereine aus dem Stadtgebiet auf der Bühne. (g.s.)



IKV-Präsident Thomas Helmecke (mit Mikrophon) stellt im Saal der Canadian Legion die Senatoren des Vereins und die Ehrengäste vor.

Frosch „Kermit“ geht nach seinem Solo die Puste aus

Bei der Narrensitzung der Frauengemeinschaft Würm-Beeck hagelt es Lachnummern. Stier nimmt Torero auf die Hörner.

Geilenkirchen-Würm. Die Frauengemeinschaften in der Region kommen langsam in mächtige Wallung, die närrischen Tage entlocken neue Lebensgeister und unentdeckte Talente. Und nicht nur die Frauengemeinschaft Würm blickt von Jahr zu Jahr auf einen Stamm besonderer Ladys, die in der Fünften Jahreszeit richtig aufblühen.

Eine solcher Karnevalsgrößen und einfach unersetzlich ist für Würm die Sitzungspräsidentin Sandra Schlömer. Als „Kermit“ im grasgrünen Froschkostüm verkleidet, wirbelte sie auf der Bühne, legte sogar einen Solotanz hin und schnappte danach nach Luft.

Eine besondere Marke

„Man wird älter“ kamen schwere Worte, und der spritzige „Kermit“ suchte Halt am Geländer des Bühnenaufganges. Kurz nach Luft geschnappt und danach wieder ganz im Element – Sandra Schlömer ist eine besondere Marke.

Vorsitzende Marion Steigner begrüßte das närrische Volk. Die Damen aus der Region hatten ihren großen Tag, die Farbenpracht der Kostüme war nicht zu überbieten und die Stimmung aller war bestens. Das Prinzenpaar mit Prinz

Jupp II. und Ihrer Lieblichkeit Prinzessin Ulla von der KG „Würmer Wenk“ wurde begrüßt und konnte sich vom Thron aus ein Bild machen, wie jeck die Weiberwelt am Abend war.

Das Programm war einer großen Karnevalsgala wert, so viel Stimmung und Lachnummern hätten sich manche Karnevalsvereine auf ihren Sitzungen auch gewünscht. Hoppeditz Dagmar Rödingen zeigte am Abend eine tolle Kondition. Die Frauensitzung war ein regelrechtes Feuerwerk des Frohsinns, dafür sorgten auch die Showtanzgruppe und Tanzgarden des „Würmer Wenk“, aus Birgden, aus Lindern und Dremmen. Ebenso begeisterten Tanzpaar Kevin Schröder und Maike Peter sowie Tanzmariechen Sahara.

Das bunte Programm bot Abwechslung pur mit vielen Lacheffekten. Am Linderner Bahnhof wurde viel Jeckes gequatscht. Ein Allzweckstück wurde vorgestellt, es gab Bauchrednerkunst vom Feinsten, ein Promi-Dinner mit dem König von Male wurde vorbereitet – Verona Pooth, Atze Schröder und Cindy van Marzahn waren die Köche. Immer wieder tauchten à la Muppet-Show Waldorf und Statler (Nicole Peter und Gerd Cüster) hinter dem Vorhang her-



Frosch „Kermit“ und die Aktiven der Stierkampfnummer: die Würmer Mädels waren gut drauf.

Foto: agsb

vor. Sieben Damen warteten auf eine Erbschaft der Tante aus Amerika, es gab eine Würmer Hochzeit und zahlreiche Tipps im Ernährungsmedley.

Die jugendlichen Sahneschnecken bei Schwarzlicht waren eben-

falls eine tolle Nummer, ebenso der Stierkampf kurz vor dem großen Finale.

Der Stier drehte den Spies um und nahm seinen Torero selbst auf die Hörner, mit „Kopf sneid“ war nix. Hier glänzten ebenfalls

junge hübsche Spanierinnen beim Tanz. Am Ende riss der Showtanz „Rocker“ der „Las Chaotes“ erneut das närrische Publikum erneut von den Sitzen. Mit dem Start des großen Finales brachen schließlich alle Dämme. (agsb)

Schanzeremle gerüstet für die heiße Phase

Geilenkirchen-Hatterath. Mit der traditionellen Kindersitzung, diesmal unter dem Motto „Die 70er Jahre“, startet der Hatterather Karnevalsverein „De Schanzeremle“ am Samstag, 5. März, 15 Uhr, in der Festhalle Kohnen die Karnevalsveranstaltungen.

Ebenfalls am Samstag, 5. März, um 20 Uhr findet die große Kapensitzung statt.

Mitwirkende sind neben den Hatterather Eigengewächsen die Redner Dirk Esser und „Ne bonte Piiter“ sowie das Parodistenduo „Die Lausbuben“ und Stimmungssänger „Hüb“. Karten für die Kapensitzung gibt es in der Bäckerei Kohnen und bei der Vorsitzenden der KG „Schanzeremle“, Elisabeth Kohnen.

Am Rosenmontag, 7. März, setzt sich um 10.30 Uhr ab Gyllrath, Hatterather Weg, der bunte Rosenmontagszug in Bewegung.

Im Anschluss an den Zug startet die Karnevalsfete in der Festhalle Kohnen.

Auf die besonderen Bestimmungen für Karnevalswagen und Zugfahrzeuge wird hingewiesen. Den Abschluss des langen närrischen Session bildet der traditionelle AKB-Ball am Freitag, 11. März, um 20 Uhr, ebenfalls in der Festhalle Kohnen.